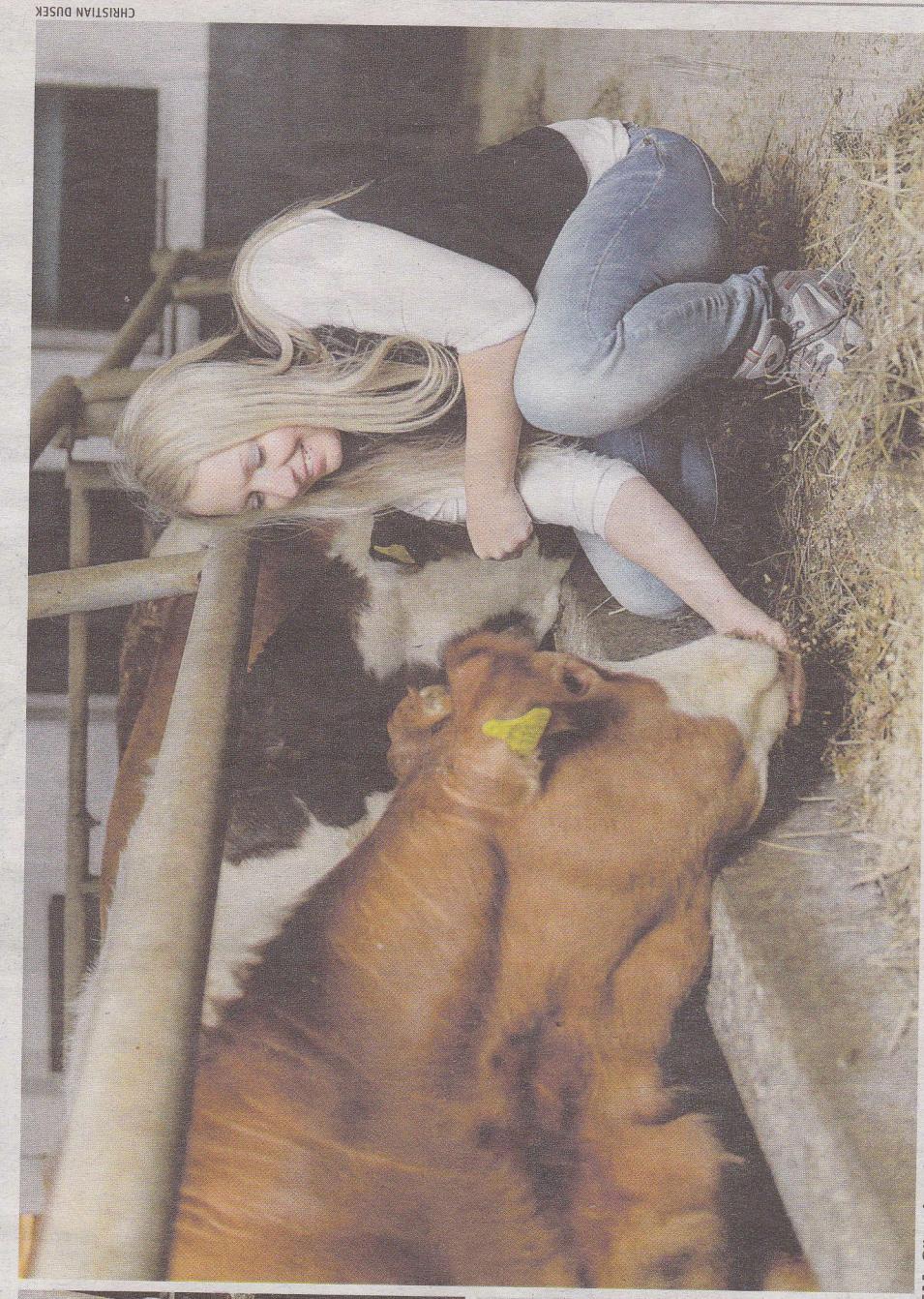
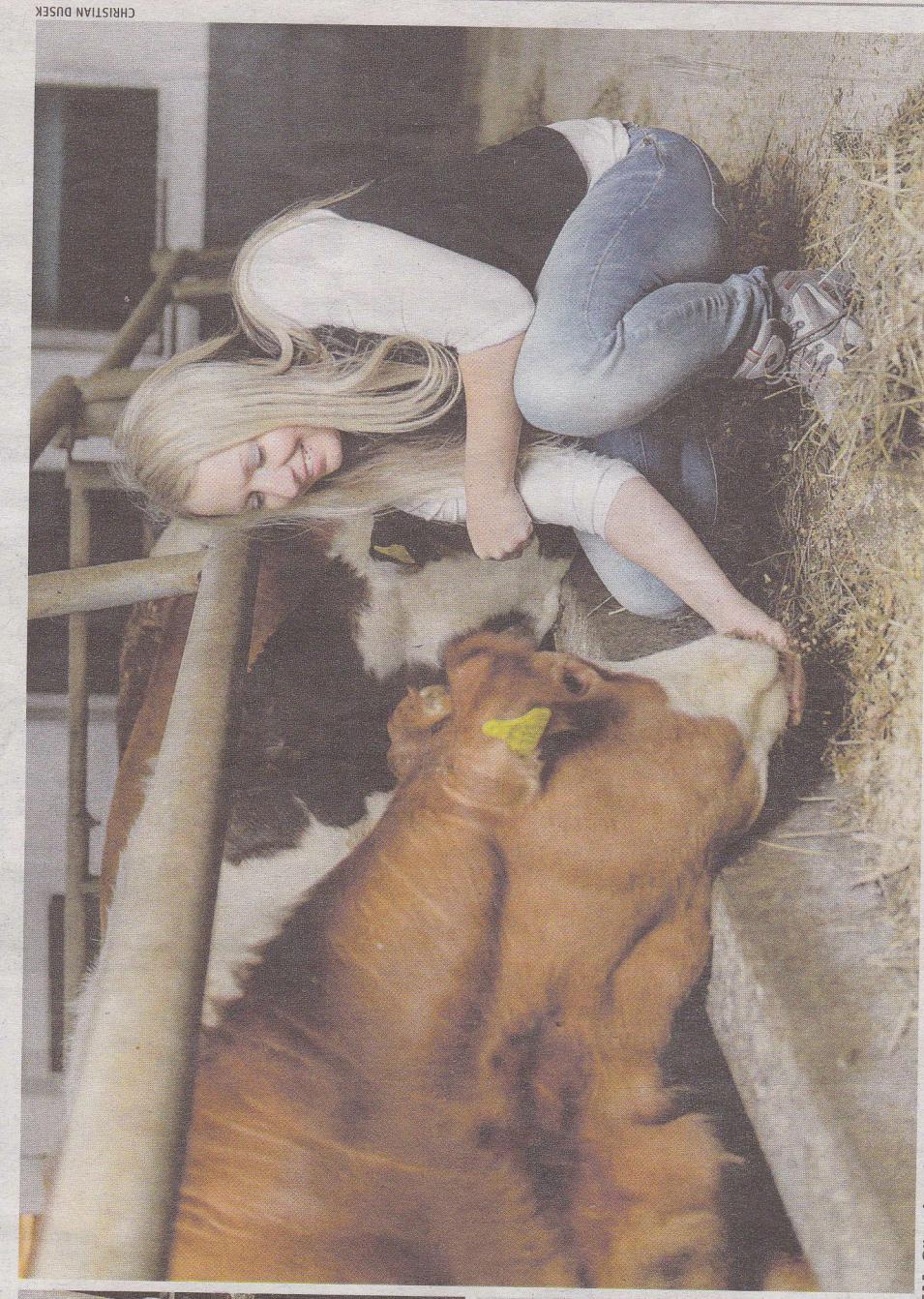


# Her•kunft

Substantiv [die]  
Ort, an dem etwas hergestellt worden oder entstanden ist



CHRISTIAN DUSEK  
Silke Dammerer und ihr Mann betreiben Kalbinnen-Mast. Sie sind AMA-Gütesiegel-Bauern und finden die strengen Vorgaben richtig. Silke Dammerer: „So können wir beste Fleischqualität garantieren“

**AMA-Gütesiegel Teil 1.** Welche Auflagen die Rinderbauern erfüllen müssen, wenn sie am Programm teilnehmen

**D**ie Bauern. Sie sind dafür Sorge tragen, dass in Österreich Rindfleisch von höchster Qualität auf dem Teller landet. Und dafür nehmen sie einiges in Kauf. Silke Dammerer etwa hat sich auf Kalbinnen spezialisiert. 70 Tiere zieht sie auf. „Sie kommen mit zwei Monaten auf den Hof und bleiben 14 Monate hier“, erzählt die engagierte Ybbserin. „Das Grünfutter, den Mais und die Silage für die Kalbinnen bauen wir selbst an – dann wissen wir, dass die Qualität stimmt.“

#### Lückenlose Kontrolle

Davon profitieren letztlich die Konsumenten. Sie können sich auf die Qualität von Rindfleisch, das das rot-weiß-rote AMA-Gütesiegel trägt, verlassen. Landwirte, die sich an diesem Programm beteiligen, verpflichten sich, Auflagen einzuhalten. Diese betreffen nicht nur das Futter – sie beginnen bei den Rindern selbst. Nur Tiere, die in Österreich geboren wurden, fallen in das Programm. Abgelesen werden kann der Geburtsort und -tag mit Hilfe von Ohrmarken und Datenbank. Somit kann die Herkunft des Tieres von Beginn an nachvollzogen werden. Auch bei der Aufzucht der Rinder gibt das AMA-Gütesiegel Anforderungen vor. Das Futter produzieren die Bauern in erster Linie selbst. „Für die Fleischentwicklung ist es

nötig, dass die Kalbinnen Kraftfutter als Eiweißkomponenten bekommen“, so Dammerer. „Das müssen wir zukaufen.“ Selbst hier gelten strenge Regeln: Sie müssen gemäß der AMA-Futtermittellimie hergestellt und so gekennzeichnet sein, dass die Sicherheit garantiert und die Herkunft lückenlos nachvollziehbar ist.

müssen genau protokolliert werden, was sie wann und wie lange einnimmt.“ Für Tiere, die behandelt wurden, gilt, dass sie erst nach der doppelten als gesetzlich vorgegebenen Zeit geschlachtet werden dürfen. Neben Fütterung und Tiergesundheit ist auch die Haltung ein Thema, die vom AMA-Gütesiegel be-



KURIER Grafik: Sulzer Quelle: AMA

**Lesen Sie am 5. Juni:**  
Die Richtlinie des AMA-Gütesiegels für den Viehtransport

stimmt wird. „Die Kontrollen sind unangekündigt und dabei werden selbst die Boxen vermessen“, erzählt Silke Dammerer. „Doch das ist wichtig, damit die Erwartungen der Konsumenten erfüllt werden.“

INTERNET  
#fragdieama  
[www.ama.at](http://www.ama.at)

